

in puncto

Lebenshilfe



Ein Heft auch in Leichter Sprache

Lesen Sie in dieser Ausgabe:

- » Was macht eigentlich das Büro für Leichte Sprache
- » Unsere Freiwilligen im Portrait
- » Unsere Häuser im Portrait
- » Die Lebenshilfe Weserfahrt 2020
- » Das Deutsche Sportabzeichen



Lebenshilfe
Bremen

*Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder,*

weltweit scheint es aktuell nur noch ein Thema zu geben: das Corona-Virus. Und auch hier in Bremen ist das Virus angekommen. Mindestens dadurch spukt es sicher in unseren Köpfen herum. Trotzdem möchte ich Sie einladen, sich auf die erste Ausgabe der *in puncto* in diesem Jahr einzulassen. Sie gibt Ihnen wieder Einblick in die wertvolle Arbeit der Lebenshilfe. Lesen Sie zum Beispiel über die Wohngemeinschaft im Oewerweg und ihre Bewohner/-innen, über einen Freiwilligen, der einen Menschen mit Unterstützungsbedarf in seiner Freizeit begleitet sowie Neuigkeiten aus der Organisation der Lebenshilfe.

Dieses Jahr ist für den Verein ein ganz besonderes Jahr: 60 Jahre Lebenshilfe Bremen e.V. Klar, dass wir das feiern werden. Die Augustausgabe der *in puncto* wird eine Sonderausgabe zum Jubiläum sein, die Ihnen einen Überblick über 60 bewegte Jahre geben wird.

Nichts direkt mit dieser Zeitschrift, dafür viel mit dem Engagement der Lebenshilfe hat ein aktuell für mich und meine Familie sehr wichtiges Thema zu tun: Unser behinderter Sohn geht in die erste Klasse einer inklusiven Grundschule. Aber jetzt, in dieser nasskalten Jahreszeit, bekommen wir zu spüren, wie instabil das inklusive System ist. Infekte greifen um sich und machen - natürlich - auch vor den Assistenzkräften nicht halt. Sie fallen aus. Die Folge: Wir Eltern von beeinträchtigten Kindern werden gebeten, unsere Kinder zu Hause zu betreuen. Einfach, weil die Assistenzen im Krankheitsfall nicht ersetzt werden können.

Für uns - und garantiert auch für andere Eltern von behinderten Kindern - bedeuten die Wintermonate damit eine unsichere Situation: Wir selber werden krank, unsere Kinder bekommen Infekte, die das Familiensystem belasten, oder eben die Assistenzkräfte werden krank und unsere Kinder sollen zu Hause bleiben.

Die angespannte Lage mit zu wenigen Assistenzkräften in Bremen trägt somit zu einer verschärften Situation und Belastung von Familien mit behinderten Kindern bei. Wir Eltern erleben hier hautnah die Grenzen der Inklusion. Nur die beeinträchtigten Kinder sollen zu Hause bleiben. Die „Regelkinder“ sind von Krankheiten des Betreuungspersonals meist nicht betroffen. Der Unterricht von einer erkrankten Lehrerin wird vertreten, da greift die Schulpflicht.

In inklusiven Kindergärten zeigt sich meist dasselbe Bild. Die beeinträchtigten Kinder werden mit ihrem Mehr-Aufwand an Betreuung zuerst versucht, „wegzuorganisieren“.

Was also ist zu tun? Es ist gut, dass die Lebenshilfe Bremen vor über einem Jahr erfolgreich mit der Bildungsbehörde verhandelt hat. Der Erfolg: Es gibt nun mehrere Anbieter von Assistenzen an Schulen. Aktuell hat die Lebenshilfe Bremen 70 Assistenzen in Schulen und weitere 344 in Kindergärten. Dennoch reicht das nicht, denn der Markt an Assistenzkräften bleibt knapp und das System „Assistenzkräfte“ kommt gerade in infektgefährdeten Zeiten an seine absoluten Grenzen. Inklusion muss daher mehr sein als die Finanzierung von zusätzlichem Personal.

Es braucht ein anderes Denken über ein inklusives Miteinander auf allen Ebenen. Und es braucht solidarisches Handeln von allen Beteiligten. Die Lebenshilfe Bremen e.V. möchte diesen Weg gerne mit Ihnen gemeinsam gehen und sich für eine inklusive Gesellschaft einsetzen.

Ihr Uwe Wrede

*Stellvertretender Vorsitzender des Vorstands
der Lebenshilfe Bremen e.V.*

4 Aus dem Verein

- » 60 Jahre Lebenshilfe Bremen
- » Die neuen Azubis Jahrgang 2019
- » Neuer Stellenbereich auf unserer Website
- » Ein Baum für Andreas Hoops
- » Unser neuer Freiwilligenkoordinator
- » Dank an unsere Freiwilligen
- » Die Lebenshilfe Disco zieht um
- » Spende für die Frühförderstelle
- » Neue ExpertInnen der Leichten Sprache

7 Freiwilliges Engagement

- » **Reihe:** Freiwillige im Portrait

8 Leichte Sprache

- » **Neue Reihe:** Was macht eigentlich unser Büro für Leichte Sprache?

10 Veranstaltungen

- » Aktuelle Termine 2020
- » Lebenshilfe Weserfahrt im August

12 Wohnen

- » **Reihe:** Unsere Häuser im Portrait

14 Sport

- » Das Deutsche Sportabzeichen

15 Impressum



Am 28. August 2020 ist es wieder soweit. Die Lebenshilfe Bremen bittet an Bord und legt ab zur traditionellen großen Weserfahrt mit der MS Ozeana. Alle Infos gibt es auf Seite 11.

60 Jahre Lebenshilfe Bremen

Wir feiern in diesem Jahr runden Geburtstag



Im Frühjahr 1960 wurde die Bremer Lebenshilfe als 14. Ortsvereinigung in der Bundesrepublik gegründet. Drei Bremer Familien ergriffen damals die Initiative und setzten sich mit Georg Gries, dem Leiter der Städtischen Sozialwerkstätten (heute "Martins Hof") in Verbindung. Auf der ersten Mitgliederliste im Juni 1960 erschienen dann 132 Elternmitglieder und 33 Fördermitglieder, im Oktober 1960 wurde die Lebenshilfe Bremen ins Vereinsregister eingetragen. Wir feiern in diesem Jahr also runden Geburtstag und möchten unsere Mitglieder, Freunde und Partner daran teilhaben lassen: In der **nächsten Ausgabe der *in puncto*** werden wir ausführlich über unser Jubiläum berichten und spannende Einblicke in die Chronik der Lebenshilfe geben.



Herzlich Willkommen bei der Lebenshilfe Bremen

Wir begrüßen unsere neuen Auszubildenden im Fachbereich Wohnen



Zum Herbst begrüßte die Lebenshilfe Bremen zehn neue Azubis im Fachbereich Wohnen, die bei uns ihre dreijährige Ausbildung zum/zur Heilerziehungspfleger/-in (HEP) machen. Der bereits achte Jahrgang startete im Oktober mit dem schulischen Teil der Ausbildung beim Institut für Weiterbildung in der Kranken- & Altenpflege (IWK) in Delmenhorst. Am 13. November war dann der Auftakt der angehenden HEP's für den fachpraktischen Teil der Ausbildung bei der Lebenshilfe. Wir wünschen allen eine erfolgreiche Zeit in unseren Wohneinrichtungen und viel Spaß bei der Arbeit!



Neuer Stellenbereich auf unserer Website

Arbeitsangebote aus allen Bereichen übersichtlich auf www.lebenshilfe-bremen.de/jobs



Zu Beginn dieses Jahres haben wir den Stellenbereich auf unserer Website neu strukturiert. Ab sofort finden Jobsuchende und Interessierte die Arbeitsangebote unter anderem aus unseren beiden Fachbereichen "Kinder, Jugendliche und Familien" und "Wohnen" übersichtlich dargestellt unter der Adresse **www.lebenshilfe-bremen.de/jobs**. Alle aktuellen Stellenausschreibungen können Sie sich dort nun bequem als pdf herunterladen und anschauen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Ein Baum für Andreas Hoops

Kolleginnen und Kollegen übergeben ehemaligem Geschäftsführer sein Abschiedsgeschenk



Im April des vergangenen Jahres wechselte unser Geschäftsführer Andreas Hoops in den Ruhestand. Zum Abschied überreichten seine Kolleginnen und Kollegen ihm ein besonderes Geschenk: Seinen eigenen Baum in Knoop's Park in Bremen St. Magnus - in direkter Nachbarschaft zum Haus Schotteck, ein für die Lebenshilfe Bremen und die Rechte von Menschen mit Behinderung historisch bedeutsamer Ort. Nun war es soweit und Andreas Hoops durfte sein Geschenk nach der Anpflanzung endlich entgegennehmen. Wir wünschen ihm viele schöne Erinnerungen bei seinen Spaziergängen im Park!



Neuer Freiwilligenkoordinator

Wir begrüßen Erkan Dan bei der Lebenshilfe Bremen



Seit Anfang Februar hat ein neuer Freiwilligenkoordinator seine Arbeit bei der Lebenshilfe Bremen aufgenommen: Der gebürtige Schleswig-Holsteiner Erkan Dan wird in Zukunft die wichtige Arbeit und die vielseitigen Aufgaben unserer vielen freiwilligen Helfer begleiten und ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Er übernimmt damit einen Teil der Aufgaben von Iris Bunzendahl, die in Zukunft ein Projekt zu guter und gesunder Ernährung innerhalb der Lebenshilfe leiten wird. Erkan Dan hat sich bereits selbst freiwillig und sozial eingesetzt, z.B. in der Begleitung von Jugendlichen mit Behinderung oder als Sprachhelfer für geflüchtete Menschen. Daher kann er die Motivation und die Bedeutung des freiwilligen Engagements gut nachvollziehen. Herzlich Willkommen bei der Lebenshilfe!



Freiwillige in den Familienunterstützenden Diensten

Dankeschön-Veranstaltung für unsere großartigen freiwilligen Helfer



Mit einem gemeinsamen Bowling-Abend im Januar bedankte sich das Team unserer Familienunterstützenden Dienste im Fachbereich Kinder, Jugendliche und Familien bei den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Ohne das Engagement der Freiwilligen wären unsere zahlreichen Reisen, Freizeitangebote und Begleitungen fast gar nicht möglich und wären vor allem nur halb so schön.



Ein neuer Ort für die Lebenshilfe Disco

Letzter Termin in der Kantine 5 am 27. Juni 2020



Bis zum Sommer diesen Jahres gastiert unsere barrierefreie Lebenshilfe Disco noch in den Räumlichkeiten der Kantine 5 in der Alten Post am Hauptbahnhof. Am 27. Juni legt DJ Pa dort allerdings zum letzten Mal Musik für alle Tanzbegeisterten auf. Unsere Suche nach einer neuen Location läuft derzeit auf Hochtouren, einige neue Räumlichkeiten wurden bereits besichtigt. Auf unserer Website werden wir dann rechtzeitig über die neuen Termine und einen neuen Ort für die Lebenshilfe Disco informieren. Alle Infos zur Disco gibt es sonst wie gewohnt bei Tom Harborth, Tel. 01578 387 77 64.



Eine Spende für die Frühförderstelle

Heiman-Stiftung übergibt neues Förderspielzeug an die Lebenshilfe Bremen



Über eine tolle Spende konnte sich jüngst unsere Frühförderstelle in der Landwehrstraße freuen. Manfred Kröger von der Heiman-Stiftung übergab neue Spielgeräte für den Einsatz in der Förderung von Kindern mit Beeinträchtigung an Geschäftsführer Hans-Peter Keck, Fachbereichsleiter Uwe Bartuschat und die Leiterin der Frühförderstelle, Bettina Lukesch-Facklam. Wir richten ein herzliches Dankeschön an die Heiman-Stiftung für die wertvolle Unterstützung der wichtigen Arbeit unserer Frühförderinnen und Frühfördern.



Neue Übersetzerinnen und Übersetzer für Leichte Sprache

Erfolgreicher Abschluss der Zertifikatsreihe



Geschafft! 13 Teilnehmer haben Ende letzten Jahres unsere umfassende Fortbildung zur Leichten Sprache erfolgreich abgeschlossen. An insgesamt 12 Tagen haben sie alles Wissenswerte über Leichte Sprache gelernt: Regeln, Sätze, Texte, Gestaltung, Einsatz von Bildern, Zusammenarbeit mit Prüfern, rechtliche Grundlagen und vieles mehr. Am Ende stand die Erkenntnis: Leichte Sprache ist gar nicht so leicht - aber es lohnt sich! Einen Überblick über unsere Schulungsangebote gibt es auf unserer Website unter www.lebenshilfe-bremen.de.



Freiwillige im Portrait

Manfred Müller und sein Engagement für die Lebenshilfe Bremen

Bereits seit elf Jahren kann sich die Lebenshilfe Bremen glücklich schätzen, Manfred Müller als Freiwilligen zur Unterstützung von Menschen mit Behinderung in ihren Reihen zu haben. Ursprünglich hat der technische Angestellte eines hiesigen Stahlkonzernes einen Ausgleich zu seiner beruflichen Tätigkeit gesucht. Er wollte Menschen mit Unterstützungsbedarf aktiv bei ihrer Freizeitgestaltung helfen und somit seinen Teil dazu beitragen, der Gesellschaft etwas zurückzugeben.

Auf die Lebenshilfe ist Manfred Müller dann im Jahr 2009 auf der Freiwilligenmesse "aktivoli" aufmerksam geworden. In einem Gespräch mit der damaligen Freiwilligenkoordinatorin wurden ihm die zahlreichen möglichen Tätigkeitsbereiche des ehrenamtlichen Engagements vorgestellt.

Manfred Müller entschied sich für die individuelle Freizeitbegleitung und ist seitdem der Tandempartner von Klaus Koch, einem Bewohner unseres Apartments Hauses in der Bersestraße 4. Gemein-

sam gestalten sie rund einmal in der Woche einen Teil ihrer Freizeit zusammen. „Klaus ist inzwischen für meine Frau und mich wie ein Familienmitglied“, beschreibt Manfred Müller die Beziehung. "Die Tandempartnerschaft stellt eine Gelegenheit dar, Zeit mit Menschen zu verbringen, die mir gut tun. Die mir mindestens genauso viel geben, wie ich ihnen. Eine absolute Win-Win-Situation. Mir gefällt an meinem Engagement, dass ich durch meine Erfahrungen im Freundes- und Bekanntenkreis dazu beitrage, Hemmschwellen beim Kontakt mit Menschen mit Behinderung abzubauen. Und das ich viele nette, liebenswerte, aufrichtige Menschen kennengelernt habe“.

Das ehrenamtliche Engagement bei der Lebenshilfe stellt für Manfred Müller einen wichtigen positiven Aspekt in seinem Leben dar. „Es macht mich glücklich, ein kleiner Teil der großen Familie der Lebenshilfe Bremen zu sein. Das macht mein Leben bunter, lustiger, schöner und wertvoller.“, fasst Manfred Müller zusammen.



Manfred Müller und Klaus Koch bei einem gemeinsamen Ausflug. Aus dem freiwilligen Engagement ist eine tolle Freundschaft entstanden.



Neue Reihe: Was macht das Büro für Leichte Sprache?

Das Büro für Leichte Sprache hat viele verschiedene Aufgaben.

Wir wollen diese Aufgaben erklären.

In diesem Teil geht es um: **Übersetzen in Leichte Sprache.**

Übersetzen in Leichte Sprache heißt:

**Wir schreiben Texte so,
dass möglichst jeder die Texte versteht.**

Eine Firma sagt zum Beispiel:

Unsere Firma hat viele Info-Texte für Kunden.

Aber viele Kunden verstehen die Info-Texte **nicht**.

Unsere Firma will das ändern.



Die Firma fragt dann uns:

Können Sie die Texte in Leichter Sprache schreiben?

Dann sagen wir:

Ja, das können wir.

Wir sagen auch

- wie viel Geld das kostet.
- bis wann wir das schaffen können.

Das heißt auch: Wir machen ein Angebot.

Findet die Firma unser Angebot gut?

Dann fangen wir mit der Arbeit an.

Im Text von der Firma sind viele Infos.

Diese Infos sind auch im Leichte-Sprache-Text.

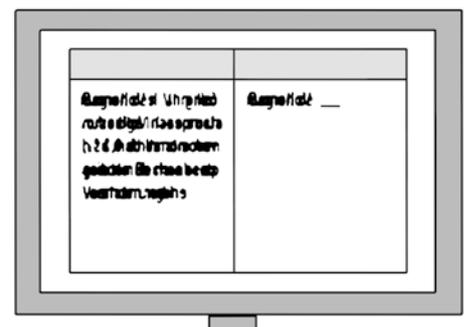
Wir wollen **keine wichtigen** Infos weglassen.

Aber oft sind Infos doppelt.

Oder die Infos sind **nicht** wichtig für den Text.

Das stört beim Lesen.

Wir lassen diese Infos dann weg.



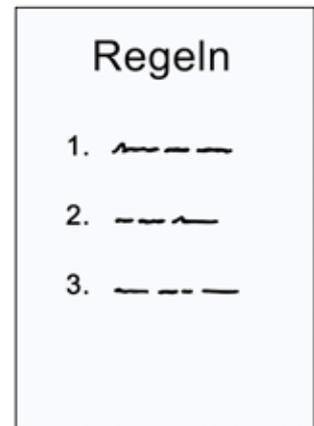
Für Leichte Sprache gibt es **Regeln**.

Wir halten uns an diese Regeln.

Das ist sehr wichtig.

Zum Beispiel:

- Wir benutzen nur kurze und einfache Wörter.
- Wir schreiben nur kurze und einfache Sätze.
- Wir benutzen eine einfache und große Schrift.
- Bilder helfen, den Text zu verstehen.



Es gibt noch viel mehr Regeln.

Übersetzen in Leichte Sprache ist nämlich gar **nicht** leicht.

Man muss viel üben, bis man es kann.

Wir übersetzen also den Text von der Firma.

Und dann fragen wir die Firma:

Wie finden Sie die Übersetzung?

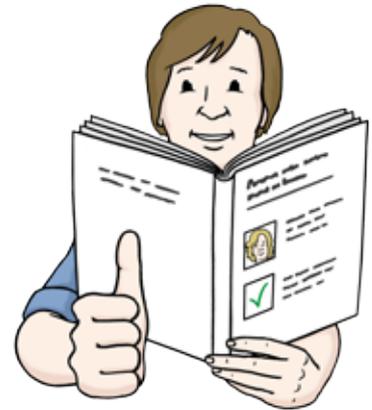
Und wir fragen unsere Prüfer:

Wie findet ihr den Text?

Habt ihr alles gut verstanden?

Alle müssen zufrieden sein.

Erst dann ist es ein guter Text in Leichter Sprache.



Beispiel:

Die Berater kennen Möglichkeiten effektiver und effizienter Webrecherche.

Dieser Satz in Leichter Sprache:

Die Berater finden gut und schnell Infos im Internet.

Sollen wir Ihre Texte in Leichte Sprache übersetzen?

Dann schreiben Sie uns: leichte-sprache@lebenshilfe-bremen.de

Marion Klanke, Christian Glade und Björn Siefert helfen gerne weiter.

Im nächsten Teil geht es um: Prüfen von Texten in Leichter Sprache.

Ausgewählte Termine 2020

Alle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite www.lebenshilfe-bremen.de

<p>Jeden Dienstag 15:00 bis 16:00 Uhr Frühförderstelle Landwehrstraße 99 Bremen</p>	<p>Eltern für Eltern - Spielgruppe</p> <p>Die Spielgruppe ist ein regelmäßiges Treffen für Eltern mit ihren entwicklungsverzögerten und/oder beeinträchtigten Kindern von 0 bis 6 Jahren. Sie findet in einem entwicklungsgerecht gestalteten Spiel- und Bewegungsraum in unserer Frühförderstelle statt. Hier können Kinder miteinander spielen und Eltern Kontakte knüpfen. Begleitet wird die Gruppe von einer Mitarbeiterin der Lebenshilfe.</p> <p>Infos & Anmeldung: Tel.: 0421 222 12-0, E-Mail: spielgruppe@lebenshilfe-bremen.de</p>
<p>Regelmäßige Treffen 19:30 Uhr Ort auf Anfrage</p>	<p>Eltern für Eltern - Vätergruppe</p> <p>Die Vätergruppe der Lebenshilfe möchte den Kontakt zwischen Vätern mit behinderten Kindern herstellen - Väter mit außergewöhnlichen Familien, die den Alltag mit all seinen einzigartigen Anforderungen leben. Im Mittelpunkt der Treffen steht der Erfahrungsaustausch über Erziehung, Abschiede, Urlaube oder einfach nur alltägliche Erlebnisse. Die Gruppe bestimmt selber, welche Aktivitäten die gemeinsame Zeit ausfüllen oder welche Themen im Mittelpunkt der Treffen stehen sollen.</p> <p>Infos & Anmeldung: Tel.: 0421 387 77-0, E-Mail: vaetergruppe@lebenshilfe-bremen.de</p>
<p>23. April 2020 10:00 bis 16:00 Uhr Universität Bremen Campus / GW2 Bremen</p>	<p>Praxisbörse an der Universität Bremen</p> <p>In unseren Fachbereichen bieten wir Teil- und Vollzeitstellen für Pädagog/-innen, Therapeut/-innen oder Heilerziehungspfleger/-innen an. Auch gibt es Praktika und Stellen für studentische Aushilfen sowie Nebenjobs. Interesse? Dann besuchen Sie uns an unserem Stand auf der Praxisbörse 2020.</p> <p>Infos: Leif Peters, Tel.: 0421 387 77-63, E-Mail: peters@lebenshilfe-bremen.de</p>
<p>25. April 2020 18:00 bis 21:00 Uhr Alte Post / Kantine 5 An der Weide 50 Bremen</p>	<p>Lebenshilfe-Disco für alle</p> <p>Einmal im Monat ist Disco mit DJ Pa. Die Disco ist barrierefrei und jeder ist willkommen. Gefeierte und getanzt wird in der Kantine 5 in der Alten Post am Hauptbahnhof. Der Eintritt kostet 3 Euro.</p> <p>Weitere Termine: 23. Mai + 27. Juni</p> <p>Infos: Tom Harborth, Tel.: 01578 387 77 64, E-Mail: harborth@lebenshilfe-bremen.de</p>
<p>6. bis 8. Mai 2020 Geschäftsstelle der Lebenshilfe Waller Heerstr. 55 Bremen</p>	<p>Leichte Sprache und Einfache Sprache</p> <p>Dieser dreitägige Workshop richtet sich an alle, die die Grundlagen der Leichten Sprache kennenlernen und die Unterschiede zur Einfachen Sprache verstehen möchten.</p> <p>Kosten: 350 Euro p.P.</p> <p>Anmeldung: Christian Glade, Tel.: 0421 387 77-84, E-Mail: leichte-sprache@lebenshilfe-bremen.de</p>
<p>28. August 2020 17:00 bis 21:00 Uhr Martini-Anleger Schlachte, Bremen (Abfahrt / Ankunft)</p>	<p>Lebenshilfe Weserfahrt</p> <p>Ende August ist es endlich wieder soweit. Die Lebenshilfe Bremen lädt ein zur traditionellen Weserfahrt. Der Vorverkauf beginnt ab dem 25. Mai in der Geschäftsstelle der Lebenshilfe.</p> <p>Kosten (inklusive Essensgutschein): Erwachsene: 15 Euro, Kinder: 8 Euro, Familien: 35 Euro</p> <p>Infos: Leif Peters, Tel.: 0421 387 77-63, E-Mail: peters@lebenshilfe-bremen.de</p>
<p>29. September 2020 17:00 bis 19:00 Uhr Geschäftsstelle der Lebenshilfe Waller Heerstr. 55 Bremen</p>	<p>Informationsveranstaltung Pflegeversicherung</p> <p>Welche Leistungen bietet die ambulante Pflegeversicherung? Wie können Pflegebedürftige mit den Leistungen der ambulanten Pflegeversicherung optimal versorgt werden? Was sind und welche Rolle spielen Geldleistungen, Sachleistungen, Kombinationsleistungen, Tagespflege, Kurzzeitpflege, Verhinderungspflege, Betreuungs- und Entlastungsleistung, Familienpflegezeit? Diesen Fragen widmet sich Frank Naujoks, Pflegeberater im Pflegestützpunkt Bremen, bei dieser Informationsveranstaltung für Angehörige, Mitglieder und Nutzer/-innen.</p> <p>Anmeldung: Tel.: 0421 387 77-0, E-Mail: info@lebenshilfe-bremen.de</p>



Lebenshilfe
Bremen

WESERFAHRT

FREITAG, 28. AUGUST 2020

MS OZEANA • MARTINI-ANLEGER

BOARDING 16:30 UHR • LEINEN LOS 17:00 UHR

**BUFFET • LIVE-MUSIK • DISCO UND
TANZ MIT DJ • JEDE MENGE SEELUFT**

Fahrpreis (inkl. Essens-Gutschein):

Erwachsene 15 Euro

Kinder 8 Euro

Familien 35 Euro

Karten-Vorverkauf ab dem 25. Mai

in unserer Geschäftsstelle,

Waller Heerstraße 55

www.lebenshilfe-bremen.de



für Alle



Unsere Häuser im Portrait

Die Wohngemeinschaft im Oewerweg

Die Wohngemeinschaft Oewerweg 44 liegt in einer Wohnstraße in Bremen-Osterholz neben der St. Antonius-Kirche, einem Kindergarten und einer Schule. Gegenüber ist der Sportplatz der „American Firebirds“.

Seit Ende 1983 / Anfang 1984 finden hier 16 Menschen ein Zuhause. Das vorherige Mehrfamilienhaus wurde barrierefrei umgebaut und erhielt einen zusätzlichen Anbau. Derzeit wohnen acht Männer und sieben Frauen im Alter zwischen 42 und 79 Jahren im Apartmenthaus Oewerweg. Nach dem kürzlichen Tod eines Bewohners der ersten Stunde ist derzeit ein Platz frei. Aus der "Gründerzeit" der Wohngemeinschaft leben heute noch fünf Männer hier.

Das Wohnkonzept wurde im Laufe der Jahre baulich so umgesetzt, dass alle Bewohner/-innen in einem Einzelzimmer leben und sich maximal zwei Bewohner/-innen Toilette und Bad teilen. Die individuell gestalteten Einzelzimmer verteilen sich auf zwei Etagen. Mit dem Bau des neuen Büros auf dem alten Parkplatz begannen im Juni 2015 erhebliche Umbaumaßnahmen. In der Kernzeit des Innenausbaus wurde für acht Bewohner/-innen ein



Urlaub im ostfriesischen Pogum organisiert, um den Einschränkungen und der Lärmbeästigung im Baubetrieb vorzubeugen.

Aus vorher zwei Wohn- und Essbereichen wurden im Rahmen des Umbaus insgesamt fünf Apartments ge-



schaffen (zwei 2er, ein 4er im ersten Stock, ein 3er und ein 5er-Apartment im Erdgeschoss). Die Erfahrungen bei Vollbetrieb im Apartmenthaus zeigen, dass das wichtigste Ziel - Voraussetzungen für ein ruhigeres und entspanntes Leben mit einem höheren Maß an Privatsphäre bei gleichzeitigem Rückhalt innerhalb der Gruppe zu schaffen - erreicht werden konnte.

Ein Kaminkeller und eine Terrasse mit einem schönen Garten ermöglichen heute ein gemütliches Zusammen treffen aller Bewohner/-innen.

Mit dem öffentlichen Nahverkehr ist die Wohngemeinschaft gut erreichbar. Die Haltestelle "Lachmundsdamm" der Buslinie 37 ist ca. 450 Meter entfernt, bis zur Haltestelle der Straßenbahn Linie 1 und Buslinie 25 sind es ca. ein Kilometer. In der Nähe der Wohngemeinschaft gibt es gute Einkaufsmöglichkeiten und Arztpraxen. Auch der "Weserpark" ist sowohl mit dem öffentlichen Nahverkehr als auch zu Fuß in kurzer Zeit erreichbar.

In der Wohngemeinschaft Oewerweg wird eine Begleitung rund um die Uhr sichergestellt durch Früh- / Spätdienste und Nachtbereitschaft. Die Bewohner/-innen benötigen individuelle Assistenz, die sich von sozialer Begleitung bis hin zur Pflegebegleitung über alle Bereiche des täglichen Lebens erstreckt. Sechs Menschen sind inzwischen auf die Fortbewegung mit Rollstuhl bzw. Rollator angewiesen. Das hauptamtliche Mitarbeiter team wird von HEP-Schülern, FSJlern, studentischen Aushilfen, Aufwandsentschädigten, Freiwilligen und Praktikanten ergänzt.

Die Hauptaufgabe für alle Mitarbeitenden ist es, die

Bewohner/-innen in ihrer selbstbestimmten und individuellen Lebensführung zu unterstützen und zu fördern, sowie den Willen, die Wünsche und die Bedürfnisse der individuellen Persönlichkeit in den Mittelpunkt des Handelns zu stellen. Hierzu zählen z.B. die Gestaltung des eigenen Zimmers, eigene Hobby- und Interessenförderung sowie die Teilnahme an Freizeitangeboten.

Die Bewohner/-innen gestalten ihren Tagesablauf weitgehend selbstständig, wobei die allgemeine Grundversorgung überwiegend stellvertretend gewährleistet wird. In der Woche sind acht Bewohner/-innen in der Werkstatt Bremen beschäftigt, drei besuchen die Tagesstätte Conpart. Vier Rentner/-innen sind auch tagsüber im Haus.

Vom Haus aus wird die Teilnahme an einer Kunst- und Musiktherapie ermöglicht. Wöchentliche Freizeitangebote für die Gruppe bestehen aus integrativem Sport an der Universität Bremen, Ausflüge an den Wochenenden sowie den Angeboten des KoBe (Freizeit- und Seniorenangebote der Lebenshilfe Bremen).

Die Lebenshilfe Bremen unterstützt auch das Programm "Seitenwechsel", mit dem Entscheidungsträger und Führungskräfte aus der Wirtschaft für soziale Fragen sensibilisiert werden. Bereits fünf Mal ermöglichte die Wohngemeinschaft Oewerweg Managern aus Bremer

Großbetrieben eine intensive Woche in einem für sie fremden Arbeitsumfeld. Im Jahr 2012 baute eine Gruppe von Daimler Bremen im Rahmen des "Day of Caring" einen Schuppen im Garten der Wohngemeinschaft.

In Erinnerung bleibt der 17. August 2018. Gegen 8:15 Uhr brannte ein Wäschetrockner im Hauswirtschaftsraum des Kellers. Auf Empfehlung der Feuerwehr wurde das Haus sicherheitshalber geräumt. Tatkräftig und entschlossen evakuierten die diensthabenden Mitarbeiter/-innen die im Haus befindlichen Bewohner/-innen. Die Feuerwehr konnte den Brand schnell löschen. Um den Bewohner/-innen ein Dach über dem Kopf für die kommende Nacht zu gewährleisten, wurde umgehend die damals seit kurzem leerstehende Wohngemeinschaft in der Fischerhuder Straße hergerichtet. Parallel packten die Mitarbeiter/-innen im Oewerweg Kleidung, Bettwäsche und Medikamente für den provisorischen Umzug nach Gröpelingen. Nach Gesprächen mit Polizei und Gewerbeaufsicht, der Reparatur der Elektrik und des Fahrstuhls durch Fachbetriebe, die Reinigung der verrußten Treppenträume und Gemeinschaftsräume sowie Dank eines guten Zusammenspiels aller im Team der Lebenshilfe konnten die Bewohner/-innen bereits am nächsten Tag zurückkehren.





Das Deutsche Sport-Abzeichen für Alle

Das Deutsche Sport-Abzeichen ist eine Auszeichnung vom Deutschen Olympischen Sport-Bund und vom Deutschen Behinderten-Sport-Verband.

Die Auszeichnung wird für körperliche Fitness verliehen.

Es gibt auch eine Urkunde vom Landes-Sport-Bund Bremen.



Für die **Auszeichnung** muss man

- Eine lange Strecke walken, laufen oder schwimmen (**Ausdauer**)
- Einen Medizin-Ball werfen, eine Kugel stoßen oder aus dem Stand springen (**Kraft**)
- Eine kurze Strecke **schnell** laufen oder schwimmen (**Schnelligkeit**)
- Weitspringen, Zielwerfen, Seilspringen oder Hochspringen (**Koordination**)

Alle Menschen können das Sport-Abzeichen machen.

Dabei ist nach Alter, Geschlecht und Behinderung festgelegt, welcher Mensch welche Zeit, welche Weite oder welche Höhe bei den Übungen erreichen muss.

Letzes Jahr gab es in Bremen 8 Termine für das Deutsche Sport-Abzeichen.

381 Menschen haben insgesamt daran teilgenommen.

Davon haben 38 Menschen mit einer Behinderung teilgenommen.

Davon wohnen 7 Menschen bei der Lebenshilfe:

Elke Rauschenberg hat das Sport-Abzeichen in **Gold** erhalten.

Bei der Ausdauer ist Elke 4 Kilometer in 39,2 Minuten gewalkt.

Hanni Kjeldsen, Nadine van de Gabel, Dorothe Burhop und **Kristina Stamm** haben das Sport-Abzeichen in **Silber** erhalten.

Bei der Kraft hat Hanni einen Medizinball 5,20 Meter weit geworfen.

Nadine ist beim Stand-Weit-Sprung 1,12 Meter gesprungen.

Bei der Schnelligkeit ist Dorothe 25 Meter in 26,15 Sekunden geschwommen.

Kristina hat bei vielen Übungen gute Leistungen gezeigt.



Sonja Fassing und **Karola Sprenger** haben das Sport-Abzeichen in **Bronze** erhalten.

Bei der Koordination hat Sonja besonders gut ins Ziel geworfen.

Bei der Ausdauer ist Karola besonders gut geschwommen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden im Frühjahr beim Tag der offenen Tür in der Werkstatt Bremen geehrt.

Wer hat jetzt Lust bekommen oder ist neugierig geworden?

Hier sind die Termine für **2020**:

- 12. Mai von 17:30 bis 19 Uhr
- 26. Mai von 17:30 bis 19 Uhr
- 9. Juni von 17:30 bis 19 Uhr
- 23. Juni von 17:30 bis 19 Uhr
- 7. Juli von 18:30 bis 20 Uhr
- 23. August von 10 bis 12 Uhr
- 8. September von 17:30 bis 19 Uhr
- 27. September von 10 bis 12 Uhr



Treffpunkt: Platz 11 neben dem Weserstadion

Infos: Sabine Schmieder, Telefon 0160 533 67 21

Impressum

Herausgeber: Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.

Waller Heerstraße 55 | 28217 Bremen

Tel. 0421 387 77-0 | E-Mail: info@lebenshilfe-bremen.de | Web: www.lebenshilfe-bremen.de

Redaktion: Sonja Griese, Hans-Peter Keck, Leif Peters (Ltg.)

Autoren: Erkan Dan, Marion Klanke, Ekkehard Lentz, Leif Peters, Sabine Schmieder, Nadine van de Gabel

Gestaltung: Lebenshilfe Bremen e.V.

Druck: Geffken & Köllner Druck- und Verlags GmbH, Bremen

Verteilung: Lebenshilfe Bremen e.V. an seine Mitglieder und InteressentInnen

Bildnachweis: Titelbild: © Lebenshilfe Bremen e.V. / Jörg Sarbach Fotografie | Seiten 4/5/6/7/12/14/15: ©

Lebenshilfe Bremen e.V. / Tom Harborth, Marion Klanke, Ekkehard Lentz, Leif Peters, Sabine Schmieder |

Seiten 3/5/6/13: © Lebenshilfe Bremen e.V. / Jörg Sarbach Fotografie | Seite 12 (Karte): © Lebenshilfe Bremen

e.V. / Werbeagentur Schneider | Seite 14 ("Trimmy"): © Deutscher Olympischer Sportbund e.V.

Abbildungen / Logo Leichte Sprache: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V. /

Illustrator Stefan Albers, Atelier Fleetinsel, 2013-2020



www.lebenshilfe-bremen.de